

Dein Name

8-108
Jahre

Wölfe

Entdeckerheft

Mythen, Märchen und Gefahren

Warum hat er so große Ohren?

Luca



Pindactica
Entdeckendes Lernen



STIFTUNG
NATUR UND UMWELT
RHEINLAND-PFALZ

WÖLFE IN DEUTSCHLAND

1. Es gab 150 Jahre lang keine Wölfe bei uns. Sie sind ausgerottet worden. Seit etwa 30 Jahren stehen sie in ganz Europa unter Schutz und sind nun auch bei uns wieder heimisch. Als große Raubtiere spielen sie in der Natur eine wichtige Rolle. Sie stehen am Ende vieler Nahrungsketten.

Die Karte zeigt, wo Wölfe leben. Es gibt etwa:

- 161 Rudel,
- 43 Paare und
- 21 Einzeltiere.*

Mache ein Kreuz ungefähr da, wo du wohnst.

*Beobachtungsjahr Mai 2021–Mai 2022



2. Obwohl es 150 Jahre lang keine Wölfe bei uns gab, können wir den Wolf überall finden: in Märchen, Namen und Bildern. Wo entdeckst du den Wolf? Male oder schreibe.

Hunde sind ihre Nachfahren und der „beste Freund des Menschen“.

Sternbild Wolf



Akela – Wolf aus dem Dschungelbuch

Wolfsburg

Wölfe sind faszinierende Tiere. Einerseits klug, treu und sozial, sind sie andererseits Raubtiere mit vielen spitzen Zähnen und lösen oft Angst aus.

GETEILTE MEINUNG ...

3. Viele Menschen freuen sich über die Rückkehr der Wölfe, aber nicht alle. Bäuerinnen und Bauern fürchten um ihre Schafe und Ziegen, Jägerinnen und Jäger um das Wild in den Wäldern. Wie weit die Meinungen auseinandergehen, zeigen auch Berichte in Zeitungen, im Fernsehen oder im Internet. Dabei kann das gleiche Ereignis ganz unterschiedlich dargestellt werden. Ordne zu.

Blutbad in Kleckersdorf: Killer-Wolf schlägt zu

Mindestens drei Schafe wurden am Wochenende qualvoll getötet – der Rest der Herde wurde in Todesangst versetzt. Der arme Schäfer ist verzweifelt – er fand nur noch die blutigen Überreste seiner heißgeliebten Schützlinge.

A

Die Wölfe sind zurück

Wir haben sie vertrieben, nun erobern sie ihre Heimat zurück. Kleckersdorf darf sich über die Rückkehr der Wölfe freuen, die einen Gewinn für das gesamte Ökosystem darstellt. Drei Schafe haben sie sich erbeutet. Nicht schön für die Schafe, aber diese waren ohnehin für den Verzehr bestimmt.

B

Wölfe in Kleckersdorf?

In der Nacht zum Sonntag wurden drei Schafe auf einer Weide gerissen. Erste Anzeichen lassen vermuten, dass es sich bei dem Angreifer um einen Wolf gehandelt haben könnte. Die Kadaver werden untersucht, um den Täter genau zu bestimmen.

C

Entdeckst du einen Bericht im Fernsehen oder in der Zeitung? Wie wird der Wolf dargestellt?

- Wolf = positiv
- Wolf = negativ
- neutral, sachlich

Markiere Worte im Text, an denen du das bemerkst hast.

Viele Leute diskutieren oft lange und heftig über Wölfe – warum bewegen uns diese Tiere so sehr?



DIE FÄHIGKEITEN DES WOLFES

INTELLIGENZ

Wölfe können sich untereinander verständigen, voneinander lernen, zusammenarbeiten und sich umeinander kümmern. Sie können sogar einschätzen, was ein zweiter aus einer anderen Position anschaut.



ICH SEH DAS DING Stellt euch mit Abstand zueinander auf. Suche dir einen Gegenstand aus und fixiere ihn mit deinem Blick. Die anderen raten, was es ist.



FELL

Mit ihrem warmen Fell können Wölfe bei bis zu -40°C draußen schlafen!



KREISEL-BAUEN Male einen Kreis aus Pappe in den verschiedenen Fellfarben an. Stecke einen Zahnstocher durch und drehe den Kreisel. Die Farben mischen sich zu Grau. Darum heißt diese Wolfsart auch Europäischer Grauwolf. Male weitere Kreisel und mische Farben!



AUSDAUER

4. Wölfe laufen bis zu 12 Stunden am Stück. So können sie pro Tag 70 km zurücklegen.

RECHNE Wie viele Tage würde ein Wolf brauchen, um Deutschland zu durchqueren und die 840 km von der Nordsee bis zu den Alpen zurückzulegen?

$$11 = \boxed{O}^2 \quad 12 = \boxed{A}^2 \quad 13 = \boxed{U}^2$$



(Er würde allerdings zwischendurch Ruhetage einlegen.)

BEINE

Wölfe rennen auf kurzen Strecken bis zu 60 km/Std.

ZEIT-STOPPEN Wie schnell rennst du 50m?

Sekunden.

Ein Wolf braucht nur 4 Sekunden!

OHREN

Mit beweglichen, trichterförmigen Ohren hören sie Geräusche, die 10 km entfernt sind. Sie hören auch hochfrequente Töne (wie Fledermäuse).



HÖHRROHR-BAUEN Papierkreis bis zur Mitte einschneiden, zum Trichter rollen und an eine leere Toilettenpapierrolle kleben.



SUPEROHR Augen zu – Trichter ans Ohr: Versuche mit Hilfe des Trichters ein Geräusch zu orten, das die Mitspielenden machen. Zeige in die Richtung, aus der es kam.

AUGEN

Auf Dunkelheit und Bewegungen spezialisiert. Außerdem sehen sie seitlich viel mehr als wir. Allerdings sind sie kurzsichtig und nehmen weniger Farben wahr.



WÖLFE IN DER NACHT Viele Kinder sind Rehe, wenige sind Wölfe. Die Rehe haben fünf Minuten Zeit, sich im Garten oder Schulhof zu verstecken (festes Gebiet). Dann kommen die Wölfe und versuchen, sie zu entdecken. Ist es stockdunkel, geben die Rehe ab und an ein Signal mit einer Rassel oder Taschenlampe.



NASE

Wölfe riechen etwa eine Million Mal besser als Menschen!



SPÜRNASEN-SPIEL Drinnen: Eine halbe Zwiebel wird so versteckt, dass man sie nicht sehen, aber riechen kann. Kannst du sie nur durch Schnuppern entdecken? Draußen: Welcher Baum wurde mit einer Zwiebel eingerieben?



GEBISS

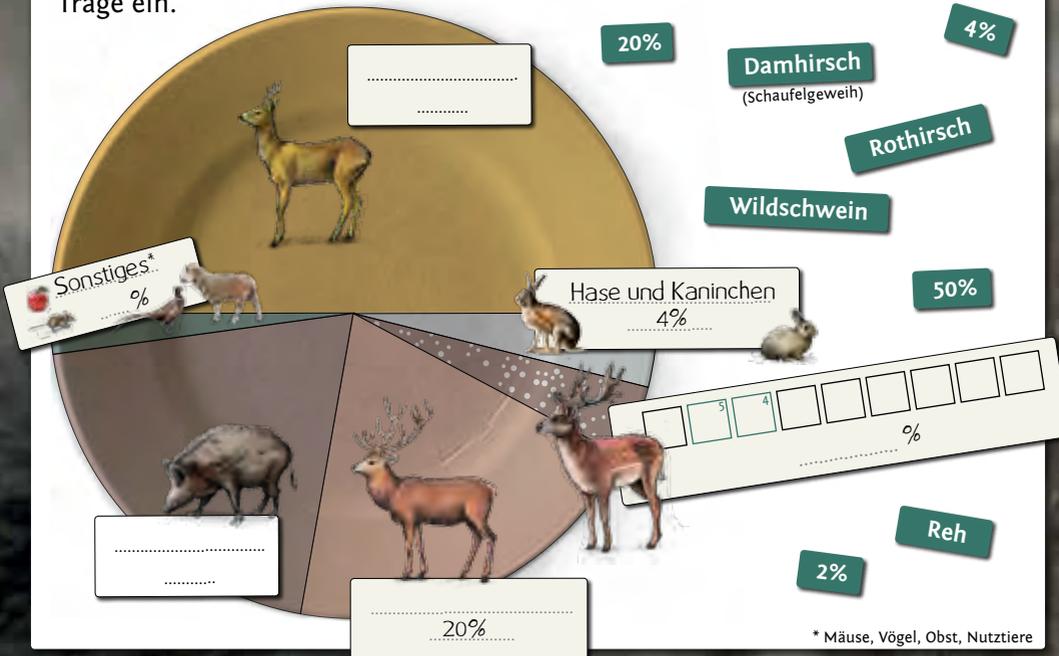
Wölfe haben 6 cm lange Eckzähne, mit denen sie ihre Beute festhalten. Sie haben scharfe Schneidezähne und starke Backenzähne, mit denen sie sogar Knochen durchbeißen können.

ZAHNVERGLEICH Brot dick mit Butter beschmieren. 10 Minuten ins Tiefkühlfach. Drücke deine Zähne in die Butter ohne abzubeißen. Wie sieht der Abdruck aus?



WAS FRESSEN WÖLFE?

5. Wölfe fressen etwa 2–3 kg Fleisch pro Tag. Was sie fressen, hängt davon ab, welche Tiere in ihrem Revier leben. In Deutschland ist die Verteilung etwa so: Trage ein.



JAGDVERHALTEN

6. Gemeinsam können Wölfe auch große Beute erlegen. Sie umkreisen eine Herde Rothirsche und versuchen, sie aufzuscheuchen. Flüchten die Tiere, werden sie von den ausdauernden Wölfen verfolgt. Starke, gesunde Tiere bleiben eher am Leben und pflanzen sich fort. Schwache Tiere bleiben oft zurück und können durch einen gezielten Biss in die Kehle erlegt werden.



WOLFSJAGD: Teilt euch auf: Ein Drittel spielt Wölfe, die anderen sind Rehe. Den Rehen hängt ein Taschentuch hinten aus der Hose. Die Wölfe haben zwei Minuten Zeit, um möglichst viele Rehe (Taschentücher) zu erbeuten.

Das Spiel ist für beide Seiten ein taktisches Fangenspiel: Einen schützenden Kreis bilden oder wegrennen? Gemeinsam oder einzeln angreifen?



DAS WOLFSREVIER

7. Wölfe leben mit ihrer Familie im Rudel (6–12 Tiere). Sie leben in einem festen Revier, das etwa so groß ist wie ganz Frankfurt am Main (rund 250 km²). Die Reviergrenzen werden mit Kot und Urin markiert. Entdeckst du Haufen und Pfützen? Verbinde sie und zeichne die Grenze ein.



8. Finde und nummeriere im Bild.

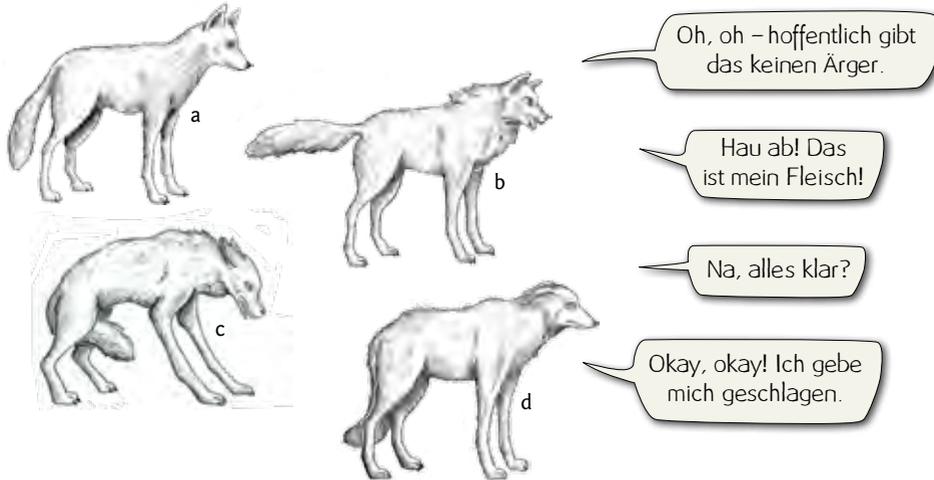
In der **Wurfhöhle** ① werden im Frühling die **Welpen** ② geboren. Im Sommer ist der **Rendezvous*-Platz** ③ ihr Lebensmittelpunkt. Sind sie ein Jahr alt, helfen sie bei der Jagd und „Kinderbetreuung“.

Mit 1–2 Jahren verlassen sie das Rudel. Sie suchen einen Partner mit dem sie ein ganzes Leben zusammenbleiben, sich **paaren** ④ und Nachwuchs haben. Gemeinsam suchen sie einen eigenen, ruhigen Lebensraum mit Verstecken und genug **Beutetieren** ⑤. Die **Reviergrenze** ⑥ wird markiert und bewacht.

* Französisch: Treffen

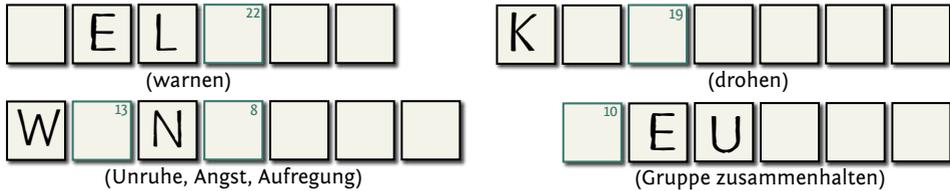
WIE WÖLFE MITEINANDER „REDEN“

9. Wölfe können zwar nicht sprechen, aber sie können sich trotzdem untereinander verständigen. Verbinde die Bilder mit den passenden Sprechblasen.



10. Welche Körperteile verändern ihre Haltung? Kreise ein.

11. Neben der Körpersprache (Gestik) und den Gesichtsausdrücken (Mimik) gibt es natürlich noch Lautäußerungen. Wölfe können (ähnlich wie Hunde):



12. Rollenspiel: Stellt euch vor, ihr seid zwei Wölfe. Nun findet ihr ein Stück Fleisch (zum Beispiel ein Apfel), das ihr beide unbedingt haben wollt. Streitet euch in Wolfssprache darum (Gestik, Mimik, Laute).



DIE ANGST VORM „BÖSEN WOLF“

13. Wölfe sind intelligente Familientiere. Unsere Vorfahren haben sie gezähmt und zu Haustieren gezüchtet. Nun kuscheln wir mit Hunden und sie verteidigen uns im Notfall.



Ordne zu. ⁶ = Schäferhund (häufigste Hunderasse) ⁷ = Wolf

Da es in Deutschland 8 Millionen Hunde und 400 Wölfe gibt, ist die Wahrscheinlichkeit viel höher, von einem Hund angegriffen zu werden (etwa 30.000 Angriffe pro Jahr, 4 davon tödlich). Seit ihrer Rückkehr nach Deutschland hat noch kein Wolf einen Menschen angegriffen – einfach, weil es viel weniger gibt und weil sie scheu sind.

14. Warum ist die Angst vor Wölfen trotzdem meist größer? Überlege, was stimmen könnte. Streiche durch, was falsch ist.



Der Wolf in der Geschichte

Jahre

-1.000.000

-500.000

-45.000

-18.000

-10.000

0

700

800

813

1500

1700

1850

HEUTE

15. Zu jedem Ereignis mit einem Kästchen gehört ein Bild. Ordne zu.

Die Tierart Wolf hatte sich entwickelt.

Wölfe waren die meistverbreiteten Raubtiere der Erde.

Die Menschen zogen umher, jagten und sammelten Essbares. Sie teilten sich ihren Lebensraum mit dem Wolf ohne größere Konflikte.

Die Menschen lebten in Hütten, betrieben Ackerbau und Viehzucht. Kälte und Hunger brachten Wölfe dazu, sich Essensreste der Menschen zu holen. Menschen und Wölfe gewöhnten sich aneinander.

Menschen zähmten Wölfe. Es sind die ersten Haustiere. Sie waren so wichtig für die Menschen, dass sie sogar beerdigt wurden.

Zur Zeit der Germanen, in den Jahren 0 – 700, wurden Wölfe geachtet und für ihre Ausdauer und Geschicklichkeit bewundert. Ihr Hauptgott Odin (auch Wotan genannt) wurde von zwei Wölfen begleitet und beschützt. Viele Wappen und Namen erinnern an die Anerkennung zu dieser Zeit: Wolfgang, Wulf, Wolfram, Rolf ...

Menschen jagten mehr Rehe und Hirsche, es gab weniger Beute für Wölfe. Also fraßen sie mehr Weidetiere. Ein Angriff von Wölfen bedeutete den Ruin für Bäuerinnen und Bauern. Außerdem hatten manche Wölfe die Krankheit Tollwut, die sie auch gegenüber Menschen aggressiv macht. Wölfe wurden verurteilt: gefräßig, grausam, arglistig. Man sprach von einer „Wolfsplage“. Wölfe sollten ausgerottet werden.

Kaiser Karl der Große befahl, dass jeder Graf zwei Wolfsjäger haben soll.

Die Menschen glaubten an Hexen und an „Werwölfe“: Menschen, die sich in Wölfe verwandeln und andere Menschen töten. Wurde jemand verdächtig, ein Werwolf zu sein, wurde er hingerichtet.

In Preußen (Vorläufer Deutschlands) wurden allein in einem Jahr 4.300 Wölfe getötet.

Wölfe wurden in Deutschland ausgerottet. Als Zeichen des stolzen Sieges über das „böse Tier“ wurden sogar Denkmale errichtet: „Hier wurde der letzte Wolf erlegt.“

R



F



O



E



N



D



L



WÖLFE IN MÄRCHEN UND GESCHICHTEN

16. Der Märchenname des Wolfes ist Isegrim. Welche dieser Geschichten kennst du? Kennst du noch eine andere? Dann schreibe sie dazu.

Manche Menschen verwandeln sich bei Vollmond in böse Wolfsmenschen, die andere angreifen und fressen. Man nennt sie Werwölfe.

Jahr 1500

Der germanische Gott Odin reitet jeden Morgen auf seinem achtbeinigen Pferd Sleipnir und mit seinen beiden treuen Raben Hugin und Munin über den Morgenhimmel und erkundet die Welt. Seine

Jahr 500

Wölfe Geri und Freki helfen ihm bei der Jagd.

Rotkäppchen geht

Jahr 1695

Das türkische Volk Tue'kue wird bei einem feindlichen Angriff getötet. Ein einziger kleiner Junge überlebt schwerverletzt.

Die Wolfin Asena findet den Jungen, säugt ihn und sichert somit den Fortbestand des Volkes.

Jahr -300

Die Ziegenmutter geht in den Wald und lässt ihre sieben Geißlein im Haus zurück. Ein Wolf erschleicht sich Zugang und frisst sechs von ihnen auf. Die Ziegenmutter befreit ihre Kinder am Ende lebendig aus dem Bauch des Wolfes.

Jahr 1750

Die Zwillinge Romulus und Remus werden als Babys ausgesetzt. Eine Wolfin (Mamma Lupa) hört sie schreien, bringt sie in ihre Höhle und säugt sie. Als Erwachsene gründen die Zwillinge die Stadt Rom.

Jahr -700

17. Markiere alle Geschichten, in denen der Wolf gut ist, mit einem **+** und alle, in denen er böse und gefährlich ist, mit einem **-**.

18. Vergleiche mit der vorherigen Seite: Guter-Wolf-Geschichten stammen meist aus einer Zeit mit insgesamt positivem Wolfsbild. Trifft das hier zu? Und die Böser-Wolf-Geschichten?

19. Kennst du mehr positive oder mehr negative Geschichten über Wölfe?

Mehr

					20				11
--	--	--	--	--	----	--	--	--	----

Geschichten.



VERSCHIEDENE ANSICHTEN ZUM WOLF

25. Für manche Menschen bedeutet der Wolf mehr Arbeit und mehr Sorgen. Andere haben keine Beschränkung zu fürchten und freuen sich, dass er seine Rolle in der Natur wieder einnimmt.

In Deutschland gibt es viele Beratungsstellen, die sich bestens mit Wölfen auskennen und bei Streitigkeiten vermitteln.

WAS sollte die Wolfsberaterin zu **WEM** sagen? Schreibe die Buchstaben in die Kästchen.

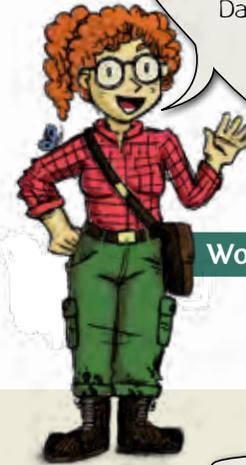
Er hilft mir beim Jagen und wählt schwache Tiere besser aus als ich. Nur zu viele Wölfe sollten es nicht werden.



Für Fiffy ist es blöd, weil sie jetzt immer an die Leine muss.



Wolfsberaterin



- A:** Es gibt zu viel Wild in den Wäldern. Das schadet dem Wald.
- B:** Wo Tiere gut geschützt sind, gehen die Angriffe zurück. Ich bemühe mich darum, dass sie ihre Kosten unkompliziert erstattet bekommen.
- C:** Für die Natur ist er wichtig und die ist auch unser Lebensraum. Ja, es entstehen Kosten, aber dadurch werden auch Arbeitsplätze geschaffen.
- D:** Wer sich über Wölfe freut, kann Schäferinnen und Schäfern beim Zaunbau helfen: www.wikiwolves.org.
- E:** Hunde müssen eigentlich sowieso an der Leine gehalten werden.
- F:** Da Wölfe viel Platz brauchen, können höchstens 440 Rudel in Deutschland leben. Das haben Forscherinnen und Forscher ausgerechnet.
- G:** Die Angst ist größer als die tatsächliche Gefahr. Kommen Wölfe Menschen zu nahe, beobachten wir sie. Im Notfall töten wir sie auch.
- H:** Achten sie darauf, dass die Zäune hoch genug sind und

Ich hab jetzt viel mehr Arbeit und Kosten. Ständig muss ich mir Sorgen machen. Die Tiere sind gestresst, verlieren Lämmer. Wenn eins vor Angst davonläuft, kriege ich es nicht erstattet ...



Wölfe gab es schon früher hier, das stimmt. Aber jetzt gibt es hier viele Menschen. Zu gefährlich.



Ich kann mehr Zäune verkaufen. Damit helfe ich Schäferinnen und Schäfern und verdiene auch noch Geld.



Es wird so viel Geld für Wölfe ausgegeben – und was hab ich davon? Gar nix! Grad' wieder abschießen, die Bestien.

Der frisst MEIN Wild. Er hat mir nicht gefehlt.



Der Wolf gehört zur vielfältigen Natur. Ich kann jetzt Wolfstouren anbieten und Wölfe fotografieren.



26. Rollenspiel: Sucht euch je eine der gezeigten Personen aus und spielt sie. Diskutiert in der Gruppe über den Wolf. Wähle Eigenschaften für deine Person: mitfühlend, ängstlich, rechthaberisch, ruhig, laut, stur, hilfsbereit ...

